

## Zehn Gebote

1. Erkenne die Zusammenhänge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest, was Du tuest.
2. Deine Taten sollen gerichtet sein auf ein würdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen, ob sie es erreichen; sie seien Vorbild und Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.
3. Sprich zu den Menschen wie zu Dir selber ohne Rücksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf daß Du die Menschen nicht ausstoßest aus Deiner Welt und in der Vereinsamung der Sinn des Lebens Deinen Augen entschwindet und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schöpfung.
4. Zerstöre nicht, was Du nicht erschaffen kannst.
5. Rühre kein Gericht an, es sei denn, daß Du hungrig bist.
6. Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.
7. Lüge nicht ohne Notwendigkeit.
8. Ehre die Kinder. Lausche andächtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.
9. Verrichte sechs Jahre lang Deine Arbeit; im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein, was Du geworden bist.
10. Führe das Leben mit leichter Hand und sei bereit fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.

## 10 Gebote.

1. Erkenne die Zusammenhaenge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest, was Du tuest.

2. Deine Taten sollen <sup>sich richten</sup> ~~gerichtet sein~~ auf ein wuerdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen, ob sie es erreichen, - sie seien Vorbild und Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.

3. Sprich zu den Menschen wie zu Dir selber, ohne Ruecksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf dass Du die Menschen nicht ausstossesst aus Deiner Welt und in der Vereinsamung der Sinn des Lebens Deinen Augen entwindet und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schoepfung.

4. Zerstoere nicht, was Du nicht erschaffen kannst.

5. Ruehre kein Gericht an, es sei denn, dass Du hungrig bist.

6. Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.

7. Luege nicht ohne Notwendigkeit.

8. Ehre die Kinder, lausche andaechtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.

9. Verrichte 6 Jahre lang Deine Arbeit, im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein, was Du geworden bist.

10. Fuehre das Leben mit leichter Hand und sei bereit, fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.

den 4. August 1939

## Frontispiece

## ZEHN GEBOTE

von Leo Szilard

1. Erkenne die Zusammenhänge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest, was Du tuest.
2. Deine Taten sollen gerichtet sein auf ein würdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen, ob sie es erreichen; sie seien Vorbild und Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.
3. Sprich zu den Menschen wie zu Dir selber ohne Rücksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf dass Du die Menschen nicht ausstossest aus Deiner Welt und in der Vereinsamung der Sinn des Lebens Deinen Augen entswindet und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schöpfung.
4. Zerstöre nicht, was Du nicht erschaffen kannst.
5. Rühre kein Gericht an, es sei denn, dass Du hungrig bist.
6. Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.
7. Lüge nicht ohne Notwendigkeit.
8. Ehre die Kinder. Lausche andächtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.
9. Verrichte sechs Jahre lang Deine Arbeit; im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein, was Du geworden bist.
10. Führe das Leben mit leichter Hand und sei bereit fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.

30. Oktober 1940

30. Oktober 1940

Z E H N      G E B O T E  
-----

von Leo Szilard

- 1) Erkenne die Zusammenhänge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest was Du tuest.
- 2) Deine Taten sollen gerichtet sein auf ein würdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen ob sie es erreichen; sie seien Vorbild and Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.
- 3) Sprich zu den Menschen, wie zu Dir selber ohne Rücksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf dass Du die Menschen nicht ausstossest aus Deiner Welt und in der Vereinsamung der Sinn des Lebens Deinen Augen entschwindet und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schöpfung.
- 4) Zerstöre nicht, was Du nicht erschaffen kannst.
- 5) Rühre kein Gericht an, es sei denn dass Du hungrig bist.
- 6) Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.
- 7) Lüge nicht ohne Notwendigkeit.
- 8) Ehre die Kinder. Lausche andächtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.
- 9) Verrichte sechs Jahre lang Deine Arbeit; im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein was Du geworden bist.
- 10) Führe das Leben mit leichter Hand und sei bereit fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.

Okte 30

~~1939~~ 1940

Z E H N      G E B O T E .

*by Leo Baeck*

- 1) Erkenne die Zusammenhaenge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest was Du tuest.
- 2) Deine Taten sollen gerichtet sein auf ein wuerdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen ob sie es erreichen; sie seien Vorbild und Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.
- 3) Sprich zu den Menschen, wie zu Dir selber ohne Ruecksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf dass Du die Menschen nicht ausstossest aus Deiner Welt und in der Vereinsamung der Sinn des Lebens Deinen Augen entschwindet und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schoepfung.
- 4) Zerstoere nicht, was Du nicht erschaffen kannst.
- 5) Ruehre kein Gericht an, es sei denn dass Du hungrig bist.
- 6) Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.
- 7) Luege nicht ohne Notwendigkeit.
- 8) Ehre die Kinder. Lausche andaechtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.
- 9) Verrichte sechs Jahre lang Deine Arbeit; im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein was Du geworden bist.
- 10) Fuehre das Leben mit leichter Hand und sei bereit fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.

## Z E H N      G E B O T E

- 1) Erkenne die Zusammenhaenge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest was Du tuest.
- 2) Deine Taten sollen gerichtet sein auf ein wuerdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen ob sie es erreichen; sie seien Vorbild und Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.
- 3) Sprich zu den Menschen, wie zu Dir selber ohne Ruecksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf dass Du die Menschen nicht ausstossest aus Deiner Welt und in der Vereinsamung der Sinn des Lebens Deinen Augen entschwindet und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schoepfung.
- 4) Zerstoere nicht, was Du nicht erschaffen kannst.
- 5) Ruehre kein Gericht an, es sei denn dass Du hungrig bist.
- 6) Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.
- 7) Luege nicht ohne Notwendigkeit.
- 8) Ehre die Kinder. Lausche andaechtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.
- 9) Verrichte sechs Jahre lang Deine Arbeit; im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein was Du geworden bist.
- 10) Fuehre das Leben mit leichter Hand und sei bereit fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.

## 10 Gebote.

1. Erkenne die Zusammenhaenge der Dinge und die Gesetze der Handlungen der Menschen, damit Du wissest, was Du tuest.

2. Deine Taten sollen ~~gerichtet sein~~ <sup>stark wirken</sup> auf ein wuerdiges Ziel, doch sollst Du nicht fragen, ob sie es erreichen, - sie seien Vorbild und Beispiel, nicht Mittel zum Zweck.

3. Sprich~~t~~ zu den Menschen wie zu Dir selber, ohne Ruecksicht auf die Wirkung Deiner Rede, auf dass Du die Menschen nicht aus-  
~~schliessest~~ <sup>stosses!</sup> aus Deiner Welt und in der Vereinsamung ~~Dir~~ der Sinn des Lebens <sup>Deinen Augen entschwindet</sup> ~~abhanden kommt~~ und Du verlierest den Glauben an die Vollkommenheit der Schoepfung.

4. Zerstoere nicht, was Du nicht erschaffen kannst.

5. Ruehre kein Gericht an, es sei denn, dass Du hungrig bist.

6. Begehre nicht, was Du nicht haben kannst.

7. Luege nicht ohne Notwendigkeit.

8. Ehre die Kinder, lausche andaechtig ihren Worten und sprich zu ihnen mit unendlicher Liebe.

9. Verrichte 6 Jahre lang Deine Arbeit, im siebenten aber gehe in die Einsamkeit oder unter Fremde, damit die Erinnerung Deiner Freunde Dich nicht hindert zu sein, was Du geworden bist.

10. Fuehre das Leben mit leichter Hand und sei bereit, fortzugehen, wann immer Du gerufen wirst.